

Versammlung vom 9.5. 1969

Der Vorsitzende eröffnete um 8³⁰ die Versammlung.
Er ließ allen Mitgliedern recht herzlich willkommen
sagen und waren 31 da.

Punkt 1. Beurteilung des Protokolls. Der Schriftführer äußert
das Protokoll war nicht beantwortet worden.

Punkt 2. Familienfest. Er erinnert mich hierzu sollte
bestehen, am 7. Juni bei Feldmann Thüring ein
Familienfest zu geben. Beginn 1930. Es sollen
Bismarcken bestellt werden.

Punkt 3. Familienfeier. Wie immer, so wird auch in
diesem Jahr Familienfeierzug stattfinden.

Die Mitgliederliste besteht aus 4 da sind dies sind:

Mann, Böhler, Ellinghofen, Heiger, Erbstücken
Heiner.

Punkt 4. Kinneinsatz der Mitglieder setzen.

Der in diesem Jahr der Mitglieder setzen mit der
junggeordneten zusammenziel kann es zu einem
lebhaften Debate wie das gehen sollte. Einmal
wollte man nicht auf das materielle Material zu
setzen nicht verzichten, zum andern sollte man
auch zum junggeordneten, zumal das letzte nicht
fast niemand dort war. Nach langem hin und her
kann man zu dem Entschluss, dass beides gemacht
werden sollte. Der Mitglieder soll etwas früher
gehen werden und anschließend dann zum
junggeordneten. Die Dame besorgt jetzt Knott
den Mann Josef Heiner.

Punkt I Memoranden.

Bevor wir dieses Thema ausmündlich handeln
haben ein Zwischenspiel von fünfzehn Minuten dem
das Tempo der Versammlung zu schnell war
sind meinte: man kann für Fortschritt fürwirts
sachliche. Nun, dafür sollte man auch Versammlung.
Als es nun wieder ging würde beschließen am
17. Juni ein Memorandum abzuhalten. Es scheint
gesehen das Zahlen nicht abnommen Teilzunehmen.

Punkt II Verschiedenes.

Nach Punkt Verschiedenes wäre zunächst nachzugehen
das unser Mitglied Schmidt von Welt vorhanden
ist und unser Vorsitzende von Anfang unserer Ver-
sammlung die Mitglieder zu einer Gedächtnisfeier
aufforderte. Zum Begräbnis müßten vier Mitglieder
zum Tragen der Sarges bestimmt werden. Es waren
Jalk, Klippert, Holtkämper und Schwarz die sich
damit einverstanden erklärten.

Unser Punkt Verschiedenes müßte man hier mit festhalten,
daß die Primizdaten aus Fort, zum Recht für unsere
Arbeit für das Fest und Anteilnahme mit einer kleinen
Medalje. Königer Wort fragte: wieviel waren es denn.
Zum Schluß der Versammlung Verlauf der Schriftführung,
da es doch wohl zuträglich ist was es früher alles auf
einer Versammlung gab, das älteste Protokoll einer
Generalversammlung vom 14. Mai 1932 war
Büchertisch zum zugehörig würde.

Der Vorsitzende schloß gegen 22¹⁵ die Versammlung

Barthmay zum Stenuschippen.

Poch Stenuschippen fand am 17. Juni im Vereinslokal
Cappel statt. Bei mir 14 Mann Dauerzeitung würde
folgendes Ergebnis erzielt: Meiner Stenuschippen mit
29 Ringe würde erst Reiner, Knast Jakob mit 27 Ringe
den zweiten Platz, Cappel Peter ebenfalls mit 27 Ringe
den dritten Platz.

Die Einnahmen waren zu derzeitigen 112,- D. M.
bisguteken der nach verschiedene Preise gekauft würden 68,50

H. Heikent-Kind, den 15.9.1969

Der Schriftführer